



Kurt Kapp
Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

- I. An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 13
Bogenhausen
Frau Angelika Pilz-Strasser
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
22.09.2017

Ganztägiger 10-Minuten-Takt der Buslinie 191 ab Haltestelle Süskindstraße mit Linie 190, Neue Linie mit ganztägigem 20-Minuten-Takt für das Gewerbegebiet Zamdorf
Antrag Nr. 14-20 / B 03845 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirks Bogenhausen vom 11.07.2017

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

der Bezirksausschuss beantragte am 11.07.2017 einen ganztägigen 10-Minuten-Takt der Buslinie 191 ab der Haltestelle Süskindstraße und die Schaffung einer neuen Linie im Gewerbegebiet Zamdorf mit einem ganztägigen 20-Minuten-Takt. Des Weiteren wird durch den BA 13 wiederholt gefordert, die ursprüngliche Linienführung wiederherzustellen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Die zuständige Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) haben wir hierzu um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Die Führung der Linie 191, die vormittags einen etwas anderen Linienweg bedient als nachmittags, hat sich seit der Inbetriebnahme der Linie im Jahr 1988 etabliert, Beschwerden der Fahrgäste sind uns nicht bekannt.

Die Linie 191 bedient auf der Südseite der A94 ein Gewerbegebiet, nördlich davon ein Wohngebiet, wobei sich die Verkehrsströme vor- und nachmittags deutlich voneinander unterscheiden:

- Vormittags fahren die Beschäftigten des Gewerbegebietes zu ihren Arbeitsplätzen, während die Bewohner von zu Hause aus in die Arbeit, Ausbildung oder zu anderen Zielen fahren.
- Nachmittags drehen sich die Verkehrsströme um; die Beschäftigten fahren nach Hause bzw. zu anderen Zielen, während die Wohnbevölkerung nach Hause zurückkehrt.

Die Führung der Linie 191 trägt genau diesem Umstand Rechnung; die Linie ist damit in beiden Richtungen ausgelastet. Nachmittags reicht der 20-Minuten-Takt aus dem Zamilapark für die bestehende Nachfrage stadteinwärts, ebenso wie umgekehrt morgens nur sehr wenige Bewohner zum Zamilapark fahren. Auch die Linie 190 hat vormittags heute nur sehr wenige Aussteiger in diesem Bereich, was keine Taktverdichtung rechtfertigen würde.

Die im Antrag erwünschte Linienführung hätte zur Folge, dass eine zusätzliche Buslinie verkehren würde, die jedoch jeweils nur in einer Richtung genutzt und in der Gegenrichtung weitgehend leer fahren würde und nur für sehr wenige Fahrgäste eine Verbesserung mit sich brächte. Auch die Linie 191 würde dann in jeweils einer Fahrtrichtung weitgehend leer verkehren.

Die in der Begründung des Antrags genannten Vorteile treffen daher nicht zu:

- Zu den Zeiten des hohen Verkehrsaufkommens am Zamilapark verkehrt auch heute stadteinwärts bereits alle 10 Minuten ein Bus. Zu diesen Zeiten ergäben sich keine Verbesserungen; die im Antrag dargestellte Linienführung würde daran nichts ändern.
- Auch für die Beschäftigten des Gewerbegebiets entstünden keine Vorteile, da zu den üblichen Arbeitszeiten der Bus schon heute alle 20 Minuten fährt.

Den Hotelgästen steht zu allen Betriebszeiten von 5 bis 1 Uhr die Buslinie 190 in beiden Richtungen mit unverändertem Linienweg zur Verfügung, nachts sogar eine Nachtbuslinie. Aus diesen Gründen besteht seitens der MVG kein Handlungsbedarf, am bestehenden Linienkonzept etwas zu ändern, da nur zusätzliche Betriebskosten entstehen würden, von denen aber die Fahrgäste keinen nennenswerten Vorteil hätten. Aus Sicht der MVG sollten zusätzliche Busse besser in den Ausbau stärker genutzter Verbindungen bzw. Verbindungen mit höherem Fahrgastpotenzial (z.B. neue Tangenten) investiert werden.“

Ergänzend hierzu können wir Ihnen bezüglich Ihrer Forderung nach der Wiederherstellung der ursprünglichen Linienführung mitteilen, dass das Thema „Trambahnlinie nach Steinhausen – Sachstand“ auf der Tagesordnung der Bürgerversammlung am 27.10.2017 stehen wird und hier seitens der MVG Auskunft zu den aktuellen Planungen gegeben werden kann.

Auch wenn Ihrem Antrag zu den Takten der Linie 191 aus sachlichen Gründen nicht entsprochen werden kann, bedanken wir uns für die eingebrachten Vorschläge im Sinne der Bürgerinnen und Bürger und hoffen, dass Ihr Antrag damit als erledigt gelten kann.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba13/3845_Antw.odt

Kurt Kapp